

Pressemitteilung des Landkreises Ludwigslust-Parchim

2012-03-29

Uwe Jueg erhält Walter-Dahnke-Naturschutzpreis

Kreistag Ludwigslust-Parchim würdigt ehrenamtliche Aktivitäten des „Natureum“-Mitbegründers und Vorsitzenden der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg



Gratulation von Kreistagspräsidentin Gisela Schwarz und Landrat Rolf Christiansen: Uwe Jueg (l.) aus Ludwigslust wurde am Donnerstagabend mit dem Walter-Dahnke-Naturschutzpreis des Kreistages ausgezeichnet. Foto: Landkreis Ludwigslust-Parchim

Uwe Jueg aus Ludwigslust ist diesjähriger Träger des Walter-Dahnke-Naturschutzpreises 2012 des Kreistages Ludwigslust-Parchim. Kreistagspräsidentin Gisela Schwarz überreichte die Auszeichnung am Donnerstag (29.03.2012) im Rahmen der Kreistagssitzung in Parchim und würdigte in einer Laudatio das Wirken Juegs. Beruflich als Biologielehrer tätig, arbeitet Uwe Jueg, Jahrgang 1967, seit vielen Jahren ehrenamtlich im Naturschutz und hat eine Reihe wissenschaftlicher und populärwissenschaftlicher Arbeiten verfasst. Er leitet die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e.V. und die Botanik-Fachgruppe Ludwigslust.

Besonders hervorzuheben sei sein Einsatz zum Aufbau des ersten Naturkundlichen Museums Westmecklenburgs, des „Natureums“ im Fontänenhaus am Schloss Ludwigslust, sagte die Kreistagspräsidentin. Nicht zuletzt hat Uwe Jueg auch eine persönliche Beziehung zu dem Namensgeber des Naturschutzpreises, Walter Dahnke: Das Dahnke-Herbar, eine Sammlung getrockneter und gepresster Pflanzen, kam auf Juegs Initiative hin ins „Natureum“ und wurde dort von ihm und Helfern aufgearbeitet. In der Gesamtheit seiner Aktivitäten habe Uwe Jueg einen aner kennenswerten Beitrag zur Verbesserung der Naturschutzarbeit im Landkreis geleistet, sagte die Kreistagspräsidentin. „Herr Jueg ist ein würdiger Preisträger.“

Der Walter-Dahnke-Naturschutzpreis wurde in diesem Jahr zum 13. Mal verliehen. Der Kreistag des damaligen Landkreises Parchim ehrte das Wirken und die Verdienste des Pädagogen und Botanikers Walter Dahnke erstmals im Jahr 2000 und nachfolgend jährlich mit der Vergabe des gleichnamigen Naturschutzpreises. Diese Tradition setzt der Kreistag Ludwigslust-Parchim fort. Wer den Preis erhält, entscheidet stets eine Jury aus Kreistagsmitgliedern und Angehörigen der Kreisverwaltung.

Mit der Preisvergabe würdigt der Kreistag das Engagement von Menschen, die sich in gleicher Weise wie sein Namensgeber um den Erhalt natürlicher Ressourcen und deren Vielfalt bemühen, die sich für die gleichen Ziele einsetzen und das Recht der uns umgebenden Natur einfordern.

Walter Dahnke war von 1935 bis 1954 der erste Kreisnaturschutzbeauftragte des damaligen Kreises Parchim. Ihm ist es zu verdanken, dass viele wertvolle Biotope zu geschützten Gebieten erklärt wurden; mehrere Natur- und Landschaftsschutzgebiete im Landkreis gehen auf seine Schutzbemühungen zurück. Viele Bäume wurden auf seine Initiative hin als Naturdenkmal unter Schutz gestellt. Im damaligen Mecklenburg war Walter Dahnke einer der Vorreiter im Naturschutz. Aus seinen Interessen ging eine schöpferische Arbeit hervor. So sind über 70 wissenschaftliche und heimatkundliche Veröffentlichungen bekannt.

Zu würdigen sind Walter Dahnkes umfassenden Verdienste auf naturwissenschaftlichem Gebiet, dessen Forschungen und Veröffentlichungen besonders dem Umland Parchims und der Lewitz – dem verbindenden Element der beiden Altkreise Ludwigslust und Parchim – galten und geologische, botanische sowie mykologische Themen umfassten. Er war ein Heimatforscher im besten Sinne des Wortes. Nicht zu vergessen ist zudem seine wohlwollende Förderung des heimatkundlich-wissenschaftlichen Nachwuchses. Als Biologielehrer weckte er das Interesse vieler seiner Schüler an der Natur und ihrem Schutz, so wie es auch Uwe Jueg als Preisträger 2012 gelingt.